



Ride For Reading 2018 von Bordeaux nach Köln – Streckenbeschreibung (Planungsstand)

Start unserer diesjährigen Tour ist Bordeaux. Dorthin ist die Anreise schon eine Überlegung wert, es gibt nicht von überall und an allen Tagen preiswerte Flüge, auch deshalb lohnt ein Blick in die Fahrzeiten der Bahn, schließlich ist in Frankreich das Netz der TGV recht gut.

Ein frühzeitige Ankunft am Vortag (oder gar noch früher) gibt die Möglichkeit einer Stadtbesichtigung. Galt Bordeaux früher als nicht besonders attraktiv, hat sich das in den letzten Jahren doch sehr gewandelt, 2015 wurde Bordeaux von Internetnutzern zur „European Best Destination“ gekürt (vor anderen Städten wie Rom, Barcelona oder London).

1. Tag

Start unserer diesjährigen Tour ist wie gesagt Bordeaux.

Unser Hotel liegt im Norden von Bordeaux im Ortsteil „Le Lac“ und die Stadt besichtigen kann man sinnvoll nur am Vortag.

Unser Tourstart geht gleich über die Garonne und dann über Nebenstraßen raus aus der Stadt gen Osten, bis wir zur Dordogne stoßen. Dieses Tal geht es hinauf, manchmal am Fluss, manchmal wieder ein wenig entfernt, bis kurz vor Bergerac. Dann haben wir ca. 121 km hinter uns, weitgehend flach und gut zur Eingewöhnung.

2. Tag

Am zweiten Tag geht es gut 100 km weiter das Tal der Dordogne hinauf, bis wir Souillac erreichen. Dort geht es dann gen Norden und wird bergiger. Auf kleinen Straßen radeln wir bis Brive-la-Gaillarde, haben dann an diesem Tag ca. 145 km auf dem Tacho und dabei ca. 1200 hm bewältigt!

3. Tag

Die Tour am dritten Tag wird bergiger, sie führt uns bis auf ca. 900 m über NN, wir kommen in das „Zentralmassiv“. Auf dem ersten Teilstück geht es ca. 500 Meter rauf und nochmals runter, um nach ca. 30 km das Tal der „La Saint Bonnette“ zu durchqueren, dann fast ständig rauf, bis wir nach ca. 80 km den höchsten Punkt der Tagesetappe erreichen. Nach ca. 110 km erreichen wir Ussel, können uns dort noch einmal für die letzten km stärken und erreichen nach ca. 129 km unser Quartier in Merlines.

4. Tag

Am vierten Tag wird es noch ein wenig höher gehen, nach ca. 54 km erreichen wir den höchsten Punkt unserer Tour, der auf ca. 1250 m über NN liegt. Von da an geht es fast ständig bergab, unser Ziel Clermont-Ferrand liegt dann wieder „nur“ auf ca. 340 m ü. NN. Diese bergige Etappe wird dafür aber „nur“ ca. 93 km lang sein, so dass genügend Zeit im Zentrum von Clermont-Ferrand sein wird, um auch von der Stadt ein wenig „mit zu nehmen“.

5. Tag

Der fünfte Tag wird aus einer „Flachetappe“ bestehen, 164 km sind anstrengend für das Sitzfleisch, ca. 600 hm auf dieser langen Distanz zeigen den flachen Charakter. Am Ende der Etappe erreichen wir den südlichsten Zipfel des Burgund, in Paray-le-Monial werden wir übernachten.

6. Tag

Dieser Tag bringt uns durch die Weinberge und –orte des Burgund, Beaune muss man natürlich anschauen! Ende der Tour wird in der Gegend um Dijon nach ca. 135 eher „flachen“ Kilometern sein, anschließend steht uns aber noch der Transfer nach Lüttich bevor! Geplant ist ein Transfer mit dem Bus.

7. Tag

Unsere letzte Etappe führt uns von Lüttich auf ca. 130 km in die Domstadt, die Strecke in Köln wird sicher noch mit der Polizei abgestimmt, die uns wieder sicher in der Domstadt begleiten wird.
